

347458-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Fernmeldeanlagen – Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit (ZsG) Lörrach – Telekommunikations- und Personen-Notsignal-Anlage (PNA)
OJ S 103/2025 30/05/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

E-Mail: info@zfp-emmendingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit (ZsG) Lörrach – Telekommunikations- und Personen-Notsignal-Anlage (PNA)

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Übertragung von Bauleistungen für das Vorhaben Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit (ZsG) Lörrach für Telekommunikations- und Personen-Notsignal-Anlage (PNA). Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß Abschnitt 2 der VOB/A EU durchgeführt.

Kennung des Verfahrens: 922e6649-5762-4538-904c-be81b0c62bdc

Interne Kennung: 216a

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32522000 Fernmeldetechnische Geräte, 35121700

Alarmsysteme, 50334400 Wartung von Kommunikationssystemen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lörrach

Postleitzahl: 79541

Land, Gliederung (NUTS): Lörrach (DE139)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 207 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Abgabe kann ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Hierzu ist eine kostenfreie Registrierung auf dem Vergabeportal erforderlich bzw. eine Anmeldung mit der bereits vorhandenen Kennung. Eine Abgabe in Papierform, per E-Mail oder Fax ist nach den Vergabebestimmungen nicht zulässig. Mit dem Teilnahmeantrag sind die Unterlagen zum Nachweis der Eignung einzureichen bzw. entsprechende Angaben zu machen. Wertungsrelevante Nachweise und Angaben sind zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Fehlende Unterlagen (Angaben oder Nachweise) werden nach Maßgabe von § 16a EU Abs. 6 VOB/A nachgefordert. Die Nachforderung dient nur zur Vermeidung eines sonst ggf. erforderlichen Ausschlusses aus formalen Gründen oder wegen Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung. Die nachgereichten Angaben bleiben bei der Punktebewertung der Auswahlkriterien unberücksichtigt, um eine nachträgliche Veränderung der Bewerberrangfolge zu verhindern. Die Unterzeichnung des Antrags kann entweder mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur oder in Textform nach § 126b BGB erfolgen, dies gilt als Unterschrift für alle Anlagen. Für die Unterschrift in Textform ist nur der Name des Bewerbenden, der das Angebot bzw. den Teilnahmeantrag einreicht, an der dafür vorgesehenen Stelle in den Unterlagen anzugeben. Eine elektronische Signatur ist grundsätzlich nicht erforderlich. Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber vor Abgabe der Bewerbung darauf hinzuweisen. Fragen sind in Textform bis spätestens 20.06.2025 12:00 Uhr über das Vergabeportal unter "Bieterkommunikation" an die Vergabestelle einzureichen. Die Fragen werden in Abhängigkeit von der technischen und/oder (vergabe) rechtliche Komplexität baldmöglichst anonymisiert beantwortet. Die entsprechenden Antworten werden im Bereich „Vergabeunterlagen“ eingestellt und sind für alle Bewerber einsehbar. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Informationen bei der Erstellung Ihres Angebots berücksichtigt werden. Auskünfte und Informationen werden nur im Falle einer vorherigen Registrierung an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im System hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher, eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. eine Vertretungsberechtigung einzurichten. Vom Teilnehmer ist sicherzustellen, dass bei einer Registrierung eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Weitere Informationen zur Bedienung des Systems finden sich im Vergabeportal im Bereich „Bedienungsanleitungen“. Bei Fragen zur Bedienung des Systems können Sie sich gerne an die technische Hotline von subreport wenden: 0221 985 78-0. Die Auftraggeberin behält sich vor, bis zur Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Eigenerklärungen wahrheitsgemäß eingereicht worden sind. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), soweit darin die geforderten Angaben und Nachweise enthalten sind. Bei ausländischen Unternehmen werden gleichwertige Nachweise zugelassen. Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bewerber einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG) sowie dem Handels-/Berufs-/Partnerschaftsregister bei der zuständigen Stelle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anzufordern. Es ist beabsichtigt für die 2. Stufe des Verfahrens folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen: • L001 Vertragsentwurf (auf Basis EVB-IT Vertrag) • L003 Leistungsbeschreibung Telekommunikations-Lösung (Technik-Leistungsschein) • L004 Leistungsbeschreibung Telekommunikations-Lösung (Service- Leistungsschein) • L005 Preisblatt_Kundenname_Bieter-name.xlsx (Warenkorb- Leistungsschein) • L006.2 Fragen-Kriterienkatalog_Technikkonzept_KUNDENNAME_BIETER-NAME.xlsx • L006.1 Fragen-Kriterienkatalog_Servicekonzept_KUNDENNAME_BIETER-NAME.xlsx Es wird darauf hingewiesen, dass das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns

(Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Gemäß § 122 Abs. 1 GWB dürfen öffentliche Aufträge nur an geeignete Unternehmen vergeben werden, die nicht aufgrund der in § 123 und § 124 GWB beschriebenen Gründe ausgeschlossen wurden. Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB liegen beispielsweise vor, wenn eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wurde (z.B. wegen Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen, Geldwäsche, Betrug, Bestechlichkeit, Nichtzahlung von Steuern, Abgaben oder Sozialversicherungsbeiträgen, usw.). Fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB liegen vor, wenn beispielsweise bei der Ausübung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde, ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet wurde, nachweislich eine schwere Verfehlung begangen wurde (z.B. Unterschlagung, Erpressung), Wettbewerbsbeschränkende Absprachen mit anderen Unternehmen getroffen wurden, usw. Von einem Ausschluss kann abgesehen werden, wenn ein Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorliegt. Dafür muss das Unternehmen aktiv und umfassend an der Sachverhaltsaufklärung mitwirken, eine Schadenswiedergutmachung betreiben und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass vergleichbare Rechtsverstöße in Zukunft vermieden werden. Siehe auch Formular T2 Eigenerklärung Ausschlussgründe.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Telekommunikations- und Personen-Notsignal-Anlage (PNA) für den Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit in Lörrach (ZsG)

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Bau- und Serviceleistungen von Telekommunikations- und Personen-Notsignal-Anlage (PNA) für den Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit in Lörrach. Kurze Beschreibung der Ausgangslage: Am Stadtrand Lörrachs entsteht aktuell ein neuer Gesundheitscampus, mit dem ZsG als Teil des Campus. Mit insgesamt 104 stationären Plätzen in der Erwachsenenpsychiatrie und 39 stationären sowie 15 tagesklinischen Plätzen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie wird eine umfassende psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung für die Bürger*innen des Landkreises Lörrach aller Altersklassen angeboten. Projektziel: Auf Basis des RfP soll der ZsG-Neubau am Projektstandort Lörrach mit einer skalierbaren und modernen Kommunikationsinfrastruktur nebst Personen-Notsignal-Anlage (PNA) in Verbindung mit einem DECT-System für die mobile Kommunikation ausgestattet werden. Es müssen alle Systeme Bestandteil eines Servicevertrags werden. Gleichzeitig muss durch Bereitstellung eines Single-Point-of-Contact seitens des Auftragnehmers eine effiziente Kommunikation zwischen Dienstleister und Auftraggeber hergestellt werden. Technisches Konzept: • Erweiterung Bestands-TK-System

(UNIFY OS4K) am Standort Emmendingen und homogene Vernetzung über kundeneigene WAN-Verbindung mit abgesetztem System im Neubau Lörrach inkl. Redundanzkonzept • Ca. 120 IP Tischendgeräte • DECT-System auf Basis IP mit ca. 50 Sendern und ca. 80 DECT-Endgeräten • Mit dem TK-System kompatibles PNA-System (DGUV Regel 112-139) mit ca. 200 Ortungssendern (BLE, IR, HF, DECT) und ca. 60 Personennotruf-Geräten, davon ca. 10 Endgeräte als Dual-Mode (DECT/WIFI) • Kompatibler Alarmserver als Middleware inkl. E.S.P. A. Schnittstellen • Patientenentertainment (IP TV und Multimediaterminals) für ca. 10 Patienten • Erweiterung der kundeneigenen UC-Lösung (C4B) in den Bereichen UCC und ACD • Proof of Concept • Montage, Einrichtung und Projektmanagement für die Gesamtlösung Servicekonzept: Der Auftragnehmer übernimmt mittels eigener, zertifizierter Mitarbeiter den Betrieb der Telekommunikations- und Personennotsignalanlage und der damit verbundenen Services für den Auftraggeber. Der Auftragnehmer agiert dabei als zentraler Ansprechpartner vor Ort und Remote für den Auftraggeber für alle im RfP definierten Services, auf Basis ITIL. Hierzu zählen unter anderem das Incident-, Release-, Change- und Eskalationsmanagement. Förderprogramm Es ist nicht beabsichtigt, für den Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit Telekommunikations- und Personen-Notsignalanlagen (PNA) in Lörrach Fördermittel zu beantragen Termine - vorläufig Beginn Anfang Oktober 2025 Lieferzeit Ende Oktober 2025 Baubeginn November 2025 Fertigstellung Mitte Februar 2026 Interne Kennung: LOT-0001 216a

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32522000 Fernmeldetechnische Geräte, 35121700

Alarmsysteme, 50334400 Wartung von Kommunikationssystemen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lörrach

Postleitzahl: 79541

Land, Gliederung (NUTS): Lörrach (DE139)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 207 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Partnerstatus beim Hersteller der angebotenen Lösung: Das Unternehmen verfügt über einen Partnerstatus beim Hersteller des TK-Systems. Das Unternehmen verfügt über einen Partnerstatus beim Hersteller der DECT-Lösung. Das Unternehmen verfügt über einen Partnerstatus beim Hersteller des UC-Systems. Das Unternehmen verfügt über einen Partnerstatus beim Hersteller des Alarmserver. Das Unternehmen verfügt über einen Partnerstatus beim Hersteller der PNA-Lösung. Das Unternehmen verfügt über einen Partnerstatus beim Hersteller der Patientenentertainment-Lösung. Mindestanforderungen: Für die Eignung gibt es keine Punktbewertung. Bei nicht Erfüllung dieser scheidet der Bieter aus dem Wettbewerb aus.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Anbieter verfügt über mindestens 2 Referenzen im vergleichbaren System-Umfang (Vernetztes OpenScape4000 System mit abgesetzten Standorten, gekoppeltes PNA System in Verbindung mit DECT und Ortungssendern).

Mindestanforderung: Für die Eignung gibt es keine Punktbewertung. Bei nicht Erfüllung dieser scheidet der Bieter aus dem Wettbewerb aus.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001 (100 von 900 Punkten) Zertifizierung des Unternehmens nach dem IT Grundschutz Handbuch BSI-D (100 von 900 Punkten) Eignungskriterien zur Reduzierung der Teilnehmer, die für die 2. Stufe des Verfahrens eingeladen werden. Die Bewertungsmethodik ist im Formular L006.0 Fragen- Kriterienkatalog Unternehmensqualifikation (Auswahlmatrix) dargestellt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Installation der angebotenen Lösung: Installation des TK-Systems durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Installation des DECT-Systems durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Installation des UC-Systems durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Installation des Alarmserver durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Installation der PNA durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Installation der Patientenentertainment-Lösung durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten). Eignungskriterien zur Reduzierung der Teilnehmer, die für die 2. Stufe des Verfahrens eingeladen werden. Die Bewertungsmethodik ist im Formular L006.0 Fragen- Kriterienkatalog Unternehmensqualifikation (Auswahlmatrix) dargestellt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wartung der angebotenen Lösung: Wartung des TK-Systems durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Wartung des DECT-Systems durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten),

Wartung des UC-Systems durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Wartung des Alarmserver durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Wartung der PNA durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten), Wartung der Patientenentertainment-Lösung durch unternehmenseigene Mitarbeiter des AN (50 von 900 Punkten). Eignungskriterien zur Reduzierung der Teilnehmer, die für die 2. Stufe des Verfahrens eingeladen werden. Die Bewertungsmethodik ist im Formular L006.0 Fragen- Kriterienkatalog Unternehmensqualifikation (Auswahlmatrix) dargestellt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Entfernung der nächsten Servicestelle zum Betriebsstandort: Reisedauer von der Servicestelle zum Kundenstandort Lörrach unter 2 Stunden zur Behebung von Störungen on-Site (100 von 900 Punkten). Reisedauer von der Servicestelle zum Kundenstandort Lörrach zwischen 2 und unter 4 Stunden zur Behebung von Störungen on-Site (50 von 900 Punkten). Reisedauer von der Servicestelle zum Kundenstandort Lörrach 4 und mehr Stunden zur Behebung von Störungen on-Site (0 von 900 Punkten). Eignungskriterien zur Reduzierung der Teilnehmer, die für die 2. Stufe des Verfahrens eingeladen werden. Die Bewertungsmethodik ist im Formular L006.0 Fragen- Kriterienkatalog Unternehmensqualifikation (Auswahlmatrix) dargestellt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: L006.1 Fragen- und Kriterienkatalog Technik

Beschreibung: Die Bewertungsmethodik wird zur 2. Stufe im Formular L006.1 Fragen- und Kriterienkatalog Technik (Auswahlmatrix) dargestellt. Gewichtung 20%

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: L006.2 Fragen- und Kriterienkatalog Service und Betrieb

Beschreibung: Die Bewertungsmethodik wird zur 2. Stufe im Formular L006.2 Fragen- und Kriterienkatalog Service und Betrieb (Auswahlmatrix) dargestellt. Gewichtung 20%.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Zuschlagskriterium Preis setzt sich zusammen aus der Summe aus Kauf und Einrichtung sowie Service/Instandhaltung - hochgerechnet auf die ausgeschriebene Vertragslaufzeit. Die Gewichtung für das Zuschlagskriterium Preis erfolgt gemäß den Angaben in Tabelle 11 bei max. 1000 erreichbaren Punkten. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält 1000 Punkte. Angebote mit dem 2-fachen Wert des niedrigsten Preises (Mindestumsatz) und darüber erhalten 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Angebotspreise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Gewichtung 60%.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/06/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E87511322>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E87511322>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Für den Teilnahmeantrag sind zwingend und ausschließlich die vom Auftraggeber bereitgestellten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Andere Unterlagen mit Ausnahme der geforderten Anlagen und Nachweise werden nicht berücksichtigt. Änderungen an den Teilnahmeunterlagen sind unzulässig und können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. Der Teilnahmeantrag muss elektronisch über die Vergabepattform eingereicht werden und kann nicht über die Bieterkommunikation eingereicht werden. Es ist in jedem Fall das Bewerbungsformular (T1.1) zusammen mit dem Kriterienkatalog (T.1.2 - L006.0_Fragen-Kriterienkatalog_Unternehmensqualifikation) auszufüllen und einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens, bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 - 184 GWB wird verwiesen.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00002596

Postanschrift: Neubronnstr. 25

Stadt: Emmendingen

Postleitzahl: 79312

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

E-Mail: info@zfp-emmendingen.de

Telefon: 0 76 4146 12 85 1

Internetadresse: <https://www.zfp-emmendingen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Stadt: Durlacher Allee 100

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk-bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Fax: +49721 9263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0039a6f9-5346-4dad-b651-7b9355d75128 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/05/2025 11:57:04 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 347458-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2025

Datum der Veröffentlichung: 30/05/2025